

Arbeitsplan

1 Eckdaten

Schule Gymnasium am Stadtpark	Ort Krefeld
Name(n) Projektleiter(in) Hr Vallée	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 9. Jahrgangsstufe	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) 2	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler ca. 40 SchülerInnen
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
Kunstmuseen Krefeld	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Bauhaus vor Ort – Haus Esters und Haus Lange als Orte der Moderne entdecken
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Im Schuljahr 2026/27 beschäftigen sich zwei Kunstkurse der Jahrgangsstufe 9 im Rahmen des bundesweiten Schulprogramms „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ mit den von Ludwig Mies van der Rohe entworfenen Häusern Esters und Lange in Krefeld. Ausgehend von einer gemeinsamen Einführung durch die Kunstmuseen Krefeld sowie einer ersten Begehung der beiden Villen entwickeln die Schülerinnen und Schüler eigene Forschungsfragen zu Architektur, Design und den Ideen des Bauhauses. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die Gestaltungsprinzipien der Moderne bis heute in Architektur, Alltagsgestaltung und Design wiederfinden. Das Projekt begleitet den regulären Kunstunterricht über das gesamte Schuljahr. Die Schülerinnen und Schüler recherchieren eigenständig, dokumentieren ihre Beobachtungen in einem Projektstagebuch und entwickeln daraus eigene künstlerische Arbeiten. Inhaltliche Anknüpfungspunkte ergeben sich insbesondere in den regulären Unterrichtsvorhaben zu Design, Druckgrafik, Metamorphose und Malerei der Moderne. Das Projekt orientiert sich am Konzept der Ästhetischen Forschung nach Helga Kämpf-Jansen (<i>Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft</i>, 2001). Ausgangspunkt ist die eigenständige Auseinandersetzung mit einem authentischen Ort. Durch Wahrnehmen, Forschen und Gestalten entwickeln die Schülerinnen und Schüler eigene Fragestellungen und gestalterische Antworten. Dabei werden Alltag, Kunst und wissenschaftliche Recherche miteinander verknüpft. Projektverlauf nach dem Konzept der Ästhetischen Forschung 1. Wahrnehmen – Bauhaus vor Ort erleben Haus Lange und Haus Esters erkunden, beobachten und dokumentieren. Erste Eindrücke, Skizzen und Fragestellungen werden im Forschungstagebuch festgehalten. 2. Forschen – Bauhaus verstehen Gestaltungsprinzipien des Bauhauses recherchieren, analysieren und auf Architektur, Design und die heutige Lebenswelt übertragen. Die Ergebnisse werden kontinuierlich im Forschungstagebuch dokumentiert. 3. Gestalten – Bauhaus weiterdenken Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Designentwurfs nach Bauhausprinzipien mit Bezug zu Krefeld oder zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Präsentation der Ergebnisse in einer Ausstellung. Produkte: • Bauhaus-Forschungstagebuch (Dokumentation des Forschungsprozesses) • Eigenständiger Designentwurf (Modell, Prototyp oder Objekt) als Abschlussprodukt.

Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll
Die Fachschaft Kunst arbeitet seit vielen Jahren eng mit den Kunstmuseen Krefeld zusammen. Regelmäßige Museumsbesuche, Workshops und projektorientierte Unterrichtsvorhaben ermöglichen den Schülerinnen und Schülern das Lernen an außerschulischen Lernorten. Darüber hinaus bestehen Erfahrungen in der Durchführung kultureller Bildungsprojekte mit regionalen Kulturinstitutionen sowie in der Präsentation von Schülerarbeiten im öffentlichen Raum. An diese Kooperationen und Erfahrungen knüpft das Projekt an.

<i>3 Ziele des Schulprojekts</i> Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen) Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Häusern Esters und Lange als bedeutenden Baudenkmalen der klassischen Moderne auseinander. Sie untersuchen Architektur, Raumwirkung, Materialien und Gestaltungsprinzipien sowie die Ideen des Bauhauses und deren Bedeutung für Architektur und Design bis in die Gegenwart. Dabei erwerben sie Kenntnisse über • Ludwig Mies van der Rohe und die Architektur der Moderne, • die Geschichte der Häuser Esters und Lange, • Bauhaus-Ideen und modernes Design, • Denkmalpflege und den Erhalt kulturellen Erbes, • die Bedeutung von Architektur für Gesellschaft und Alltag. Gleichzeitig entwickeln sie Kompetenzen im Beobachten, Dokumentieren, Recherchieren, Analysieren und künstlerischen Gestalten.
Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant? September 2026 • Projektauftritt an der Schule durch die Museumspädagogik der Kunstmuseen Krefeld Oktober 2026 • Exkursion der beiden Kunsturse zu Haus Esters und Haus Lange (06.10./07.10.) • Architekturbegehung • fotografische und zeichnerische Dokumentation • Entwicklung eigener Forschungsfragen Im weiteren Verlauf des Schuljahres • eigenständige Recherchen • weitere Museumsbesuche bzw. Ausstellungstermine nach Projektverlauf • regelmäßiger Austausch mit der Museumspädagogik
Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...) - individuelles Projekttagebuch (analog: Skizzenbuch) - fotografische und zeichnerische Dokumentationen - Rechercheergebnisse zu Architektur und Design - eigene künstlerische Arbeiten mit Bezug zu den Bauhaus-Ideen - Präsentation der Ergebnisse in einer schulischen Ausstellung - Dokumentation des Projekts im Rahmen von „denkmal aktiv“

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)
September 2026 • Projektvorstellung • Kick-off mit der Museumspädagogik • Einführung in Architektur der Moderne und Bauhaus Oktober 2026 (06.10./07.10.) • Exkursionen zu Haus Esters und Haus Lange • Dokumentation und Entwicklung individueller Fragestellungen November 2026 bis März 2027 • eigenständige Recherche • Arbeit am Projekttagbuch • Einbindung der Erkenntnisse in den Kunstunterricht April bis Juni 2027 • Entwicklung eigener künstlerischer Arbeiten • Reflexion der Forschungsergebnisse Juni/Juli 2027 • Präsentation der Projektergebnisse • Abschlussdokumentation
Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
Enge Zusammenarbeit mit der Museumspädagogik der Kunstmuseen Krefeld. Geplant sind • Projektauftritt durch die Museumspädagogik, • gemeinsame Exkursionen, • fachliche Begleitung während des Schuljahres, • Beratung bei den Schülerprojekten, • Unterstützung bei der Präsentation der Ergebnisse. Darüber hinaus erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit dem Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sowie die Teilnahme an Veranstaltungen des Programms „denkmal aktiv“.

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel
Die Fördermittel werden eingesetzt für • Eintritte und Führungen in Haus Esters und Haus Lange, • museumspädagogische Workshops, • Fachliteratur und Recherchematerialien, • Zeichen- und Gestaltungsmaterialien, • Druck- und Präsentationskosten, • Fahrtkosten im Rahmen von Projektveranstaltungen, • Dokumentation und Ausstellung der Projektergebnisse
Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)